

T.

Tartarus ammoniatus.

Siehe Tartarus Solubilis ammoniacalis.

Tartarus antimoniatus.

Rec. Cremoris Tartari, partes sex.

Florum Antimonii, partem unam.

Coqu. in Aqua. Filtra et exhala ad Siccitatem.

Dosis ist ein Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Es wirkt ausleerend auf allen Wegen, besonders auf Erbrechen und Stuhlgang.

Man hat dieses Präparat vor andern Antimonialmitteln zur Kur der Gieber empfohlen.

Tartarus boraxatus. Ph. B.

Rec. Boracis; libram dimid.

In vase stanneo

Aquae bullientis duplo

solve et adde

Pulveris Tartari depurati, libram unam cum
dimidia.

Solutione peracta liquorem filtra et in vase vitreo aut porcellaneo, arenae superimposito, calore sub finem exiguo, evapora.

Das trockene Salz wird pulverisirt im wohl verschlossenen Glase aufgehoben.

Tartarus chalybeatus.

Siehe Mars tartarifatus.

154 Tartarus citratus. — Tartarus Tartarifatus.

Tartarus citratus.

Ist das mit Zitronensäure gesättigte vegetabilische Laugensalz.

Tartarus ferratus s. martialis

Siehe Mars solubilis.

Tartarus natronatus.

Eine Benennung des Sal Signette.

Tartarus regeneratus.

Siehe Terra foliata Tartari.

Tartarus solubilis.

Rec. Crystallorum Tartari, libram unam.

Solve in sufficiente quantitate

Aquae fontanae ferventis.

Deinde liquori colato sensim et guttatim instilla

Spiritus Salis ammoniaci aquosi,

tantum, quantum ad perfectam saturationem sufficiat.

Die Auflösung wird durchgeseiht und im Glasgefäße bis zur Trockniß abgedampft.

Tartarus Tartarifatus.

Rec. Cinerum clavellator. depurat. libram unam.
solva in

Aquae fontan. bullientis, libris duodecim.

Solutioni bullienti admisce paulatim

Crystallor. Tartari, donec omnis effervescentia cessat.

Diese Auflösung wird noch warm filtrirt, und dann im wohl verzinneten Gefäße bis zur Trockniß abgedampft, zuletzt auf Föschpapier in gelinder Wärme getrocknet.

Tar-

Tartarus Tartarifatus Liquidus Citratus.

Rec. Tartari albi optime depurati, partes tres.

Salis Tartari, partes duas.

Aqua limpida soluta et confusa leni igne coque, cavendo, ne ebulliant, donec paululum inspissentur, liquida tamen maneant. Liquorem hunc corticibus Citri aut Aurantium recentibus comminutis affunde, quo virtutes illorum imbibat, etc.

Tartarus stibiatus.

Benennung des Tartar. emeticus.

Tartarus vitriolatus.

Rec. Olei Tartari per deliquium, uncias octo,

Inmitte in vas vitreum capax et guttatim instilla

Acidi Vitrioli tenuioris quantum sufficit, donec omnis effervescentia cesset.

Die Auflösung wird so lange in dem Glase herumgeschüttelt, bis man weder einen sauren noch salzigen Geschmack an derselben weiter findet. Hierauf werden acht Pfund kochendes Wasser zugegossen. Diese Mischung wird durchgeseiht, bis zur Salzhanf abgedampft, und dann zur Crystallisation an einen kalten Ort gebracht.

Tartarus vitriolat. Emetico-purgans.

Rec. Salis Tartari fusi, uncias octo.

Vitri Antimonii, unciam unam.

Probe misce in Crucibulo; effunde, Aqua solve; filtra et in Arenae calore exsicca, paulatim instillando

Olei Vitrioli, quant. suff.

Tar.

Tartarus vitriolatus Stahlii.

Flüchtige mit fixem Alkali vereinigte Vitriolsäure.

Tartarus vitriolatus Tackenii.

Rec. Cinerum Clavellatorum

Vitrioli Hungarici, ana libras duas.

Jedes wird für sich in kochendem Wasser aufgelöst, und diese beiden Auflösungen werden dann nach und nach, und so lange zusammen gegossen, bis kein Aufbrausen weiter erfolgt; dann zur Abklärung hingestellt, und wenn dieselbe erfolgt ist, wird die helle Flüssigkeit abgegossen, und auf dem Bodensatz nochmals kochendes Wasser gebracht. Es bleibt abermals in Ruhe stehen, wird dann wieder abgegossen, und dies geschieht so lange, bis das Wasser keinen Salzgeschmack mehr bey sich führt.

Die gesammelte abgegoßene Flüssigkeit wird in einer Glasschaale bis zum dritten Theile abgedampft, und dann zur Krystallisation an einen kalten Ort gesetzt. Haben sich Krystallen gebildet: so wird die über den Krystallen stehende Flüssigkeit abgegossen, nochmals abgedampft und dann wieder zur Krystallisation hingesezt.

Die erhaltenen Krystallen werden getrocknet.

Dosis, ein Scrupel bis zwey Drachmen.

Man hat dieses Präparat als sehr hülfreich zur Kur der Fieber, der Cachexien und Hypochondrie gerühmt.

Terra foliata Tartari. Arcanum Tartari.

Rec. Salis Tartari depurati et sicci, libram unam.

Thue es in einen geräumigen achtzinnernen Kessel, und schütte

guten destillirten Weinessig, vier Pfund,
darüber,

darüber, setze den Kessel alsdenn über gelindes Feuer, und erhitze das Gemische, unter fleißigem Umrühren mit einem gläsernen Stabe, so daß es dem Kochen nahe sey, aber doch nicht völlig aufiede; hierauf schütte man nach und nach so vielen destillirten Essig, unter stetem Umrühren mit einer Glasröhre hinzu, bis das Pflanzenlaugen-salz völlig gesättigt ist, die Lauge also weder das blaue Lakmuspapier röthet, noch das Kurkumepapier braun färbt. Hierauf mische man, um die Lauge ein wenig zu übersäuern, noch eine Unze destillirten Essig hinzu. Diese Lauge filtrire man noch heiß durch ein ausgespanntes leinenes Seibtruch, über welches man erst doppeltes weißes Fließpapier ausgebreitet, und hierauf zwey Finger hoch zubereitete Holzkohlen gestreut hat, in ein gläsernes oder porzellanenes Gefäß; schütte sie hernach wieder in den vorher wohl gereinigten Kessel, und dünste sie, unter stetem Umrühren mit einem porzellanenen oder gläsernen Spatel oder Löffel, über höchst gelindem Feuer, so daß es stets mit Asche bedeckt ist, bis auf den vierten Theil ab. Hierauf schütte man die eingedickte Lauge in eine gläserne oder porzellanene, oder Wedgwood:Abrauchschale, setze diese in ein Wasserbad und rauche sie darin, unter stetem Umrühren mit einem Glas, oder Porzellanspatel oder Löffel, bis zur Trockenheit ab. Das erhaltene Salz thue man sogleich und noch warm in ein zuvor erwärmtes und recht trockenes gläsernes Gefäß, das mit Kork fest verschlossen und mit Blase zugebunden ist, und bewahre es an einem warmen Orte auf.

Terra ponderosa aërata.

Man nehme reines Brunnenwasser sechs Unzen, gieße es in einen abgesprengten Kolben, und mische
all

allmählig und mit der gehörigen Vorsicht tropfenweis
erst

sauren Kochsalzgeist, sechs Quenten,
hinzu, und wenn diese Vermischung geschehen und die
Flüssigkeit sich wieder abgekühlt hat, so tropfe man noch
mit derselben Vorsicht nach und nach

reinen Salpetergeist, ein Loth,
hinzu; ist auch diese Vermischung vollendet, und ist das
dadurch entstandene verdünnte Königswasser erkaltet,
so schütte man

sehr fein gepulverten und durch ein Haarsieb
geschlagenen Schwerspath, sechs Unzen,
in dasselbe, setze nun den Kolben in ein Sandbad und
erhize ihn darauf bis zum Kochen der Flüssigkeit, rühre
das Gemische oft mit einem gläsernen Stab um, und las-
se es so ohngefähr eine Stunde digeriren; alsdann gieße
man noch ein Pfund kochendes Wasser hinzu, und gieße
die Mischung sammt dem Schwerspath auf ein leinenes
Seiherntuch, welches mit doppeltem Fließpapier belegt ist,
füße hierauf den auf dem Filtrum rückständigen Schwers-
path so lange noch mit kochendem reinen Wasser aus,
bis die ablaufende Flüssigkeit weder die Lakmus; noch die
Galläpfeltinctur verändert. Hierauf lasse man den
Schwerspath auf dem Seiherntuch auf einem warmen Ofen
wieder völlig trocken werden, vermische ihn hernach in
einer gläsernen Reibschale recht genau mit

trocknem Pflanzenlaugensalz, zwey Pfund,
thue das Gemische in einen hessischen geräumigen Schmelz-
tiegel, bedecke ihn mit einer Dachziegel, und setze ihn in
einen gutziehenden Windofen; gebe erst gelindes Feuer,
vermehrte dies aber bis zum Glühen und zum dünnen
Fließen der Masse, und erhalte sie eine halbe Stunde
dar:

darin, alsdann gieße man sie in einen vorher erwärmten steinernen Mörser, und lasse sie erkalten. Hierauf stoße man sie zu einem feinen Pulver, thue dieß in einen abgesprengten gläsernen Kolben, gieße

destillirtes Wasser, achtzehn Unzen,

darüber, bringe das Wasser im Sandbade bis zum Kochen, rühre die Masse oft mit einer gläsernen Röhre um, gieße das Wasser ab, schütte wieder frisches destillirtes Wasser auf die rückständige Masse, bringe es, unter öfterm Umrühren, wieder zum Kochen, gieße es wieder ab, und so fahre man fort, bis das Ausflüßwasser weder die Fernambukinctur verändert, noch von einer salpetersauren Silberauflösung getrübt wird. Nun trockne man das ausgeflüßte Pulver (das unreine Schwererde ist) auf weißem Fließpapier, thue es hernach in einen gläsernen Kolben, gieße so viel vorher mit vier Theilen destillirtem Wasser verdünnten sauren Kochsalzgeißt darüber, als zur Auflösung nöthig ist, was sich nicht auflösen lassen will, ist unzersehter Schwerspath, den man für eine folgende Bereitung der Schwererde aufhebt: man filtrire die Auflösung, welche man vorher noch mit einigen Unzen destillirtem Wasser verdünnen kann, durch weißes Fließpapier, gieße die durchgeseihete helle Flüssigkeit in eine Porzellan- oder Glashaale, und rauche sie im Sandbade bis zur Trockne ab. Das trockene Salz wird hierauf aus der Abdampfungshaale genommen, in einen reinen hessischen Schmelztiegel gethan und darin dem Glühfeuer so lange ausgesetzt, bis nicht der mindeste Rauch mehr daraus aufsteigt, alsdann nimmt man den Tiegel aus dem Feuer, läßt das ausgeglühete Salz kalt werden, reibt es hernach in einer gläsernen Reibhaale zu einem feinen Pulver, wiegt dasselbe, thut es in einen abgesprengten Glaskolben und übergießt es mit

mit seinem zwölffachen Gewicht höchst rectificirten Weingeist, setzt den Kolben ins Sandbad, und bringt, unter öfterm Umrühren, den Weingeist zum Kochen, filtrirt ihn, aber noch kochend heiß, durch Fließpapier wieder ab, schüttet von neuem zwölfmal so viel höchstrectificirten Weingeist über das Salz, bringt ihn aufs neue zum Kochen und filtrirt ihn wieder heiß ab *). Nun nehme man das rückständige Salz aus dem Filtrum, thue es wieder in einen Glaskolben und löse es in sechs bis acht Theilen seines Gewichts destillirtem Wasser auf; hierauf löse man

trockenes Minerallaugensalz, so viel als erforderlich, in dreimal so viel destillirtem Wasser auf, und gieße nach und nach so lange von diesem aufgelösten Minerallaugensalz in die obige Salzlauge, bis nicht das mindeste mehr daraus niedergeschlagen wird. Von diesem Niederschlag, der kohlen saure Schwererde ist, gieße man die helle Flüssigkeit ab, schütte den Rückstand auf ein mit doppeltem Fließpapier belegtes Seibetuch und füge die Schwererde so lange mit heißem destillirtem Wasser aus, bis dasselbe völlig geschmacklos, und ohne daß es von salpetersaurer Silberauflösung im mindesten getrübt wird, wieder abläuft. Die ausgefüßte reine Schwererde breitet man über weißes Fließpapier aus, läßt sie bey sehr gelinder Wärme vollkommen abtrocknen und bewahrt sie alsdann in einem wohl verkorkten Glase auf.

Terra ponderosa salita, oder muriatica.

Man nehme kohlen saure Schwererde, eine Unze, thue sie in einen Glaskolben und gieße nach und nach

*) Den abfiltrirten höchstrectificirten Weingeist verdünnt man mit eben so viel Wasser und abstrahirt ihn wieder.

nach, unter öfterm Umrühren mit einem gläsernen Stäbchen,

sauren Kochsalzgeist

so viel darüber, bis die Schwereerde vollkommen aufgelöst ist, alsdenn gieße man ohngefähr doppelt so viel, als der Kochsalzgeist beträgt

destillirtes Wasser

hinzü, schütte hierauf die verdünnte Auflösung in eine Glas; oder ächte Porzellanschale. Nun thue man ein Löth kohlenzure Schwereerde in einen kleinen hessischen Schmelztiegel, und lasse sie darin eine halbe Stunde stark glühen; nehme hernach den Tiegel aus dem Feuer; decke ihn sogleich fest zu, und lasse ihn erkalten. Von dieser ausgeglühten oder gebrannten Schwereerde (terra ponderosa; oder baryta uita, oder calcinata) mische man noch zwey Quenten zu der salzsauren Schwereerde; auflösung, setze die Schale ins Sandbad, und dampfe die Lauge bis zum Drittel ab, alsdann filtrire man sie durch weißes Fließpapier in eine Glas; oder Porzellanschale, setze diese in ein Sandbad, und dampfe die Auflösung über sehr gelindem Feuer langsam bis zum Krystallisationspunkte ab, bringe sie alsdenn in die Kälte, und lasse sie sich gehörig krystallisiren, die angeschossenen tafeln; oder schuppenartigen Krystallen nehme man von Zeit zu Zeit heraus, lasse sie auf weißem Fließpapier völlig abtrocknen, und hebe sie hernach in einem wohl verkorkten Glase auf.

Theriaca.

Siehe Electvarium Theriacæ:

Theriaca coelestis Jungken.

Rec. Extracti Angelicae,
Imperatoriae,
Gentianae,
Aristolochiae rotund.
Tormentill.
Calami Aromat.
Zedoariae,
Cardui Benedict.
Rutae,
Scordii, ana unciam unam semis.
Croci,
Myrrhae, ana unciam unam.
Castorei, drachmas duas.
Opii, uncias sex,

Bezoar. Oriental.

Cornu Cerv. philos. praeparat.

Cinnabar. Antimon. praep. ana drachm. sex.

Succini praeparati, unciam semis.

Olei Macis,

Nucis Moschatae,

Angelicae destill. ana dr. unam.

Camphorae, drachmas tres.

Ex his omnibus rite commixtis addito Spiritu Theriacali, quant. satis. Fiat lege Artis, Theriaca coelestis.

Tinctura Absinthii.

Siehe Essentia Absinthii.

Tinctura alcalina acris.

Rec. Salis tartari concentrati, bene calcinati q. v.

Berz

Tinctura Aloës. — Tinctura amara. 163

Zerstoße es gröblich, thue es in einen gläsernen Kolben, und gieße so viel von dem allerstärksten Weingeist darauf, daß er drey oder vier Finger breit darüber geht; lutire sodann einen gläsernen Helm mit Vorlage darauf, und lasse es in einer Sandkapselle so lange digeriren, bis es eine gelbe, bräunliche und zuletzt dunkelrothe Farbe bekommt, worauf man es filtrirt und wohl gegen die Luft verwahrt.

Dosis, funfzig bis sechzig Tropfen in einem Löffel Wasser, Fleischbrüh, Bier, Hafersgrütz &c.

Tinctura Aloës.

Rec. Aloës Socotorinae, uncias duas.

Spiritus Vini rectificati, uncias decem.

Stent in leni digestionem, ad sufficientem extractionem; postea filtrata tinctura servetur.

Tinctura amara Londinens.

Rec. Radicum Gentianae, uncias duas.

Flavedinis Aurantium, unc. unam.

Cardamomi minoris, unc. dimidiam.

Spiritus Vini, libram unam semis.

Digerantur, et post extractionem sufficientem exprimentur, et filtrentur.

Dosis ist funfzig Tropfen und mehr.

Tinctura amara Ph. Borussiae.

Rec. Summitatum Centaur. minoris,

Pomorum Aurant. immatur.

Radicis Gentianae, ana uncias duas.

Zedoariae, unc. unam.

164 Tinctura Ambrae. — Tinct. antepileptica P.

Concisis et contusis affunde

Spiritus Vini rectificati, libras tres.

Post digestionem exprime et filtra.

Tinctura Ambrae.

Siehe Essentia Ambrae.

Tinctura antarthritica Klein.

Rec. Lumbricorum terrestrium, recentium, et ablu-
torum, cum oleo tartari per deliquium in
pulticulam redactorum, unciam unam.

Radicis aristolochiae rotundae verae, Juniperi
recentis, ana unciae demidium.

Succi herbae chamaepytos depurati, recens
inspisati, drachmas tres.

Castorei,

Croci,

Salis Tartari concentrati, ana drachmas duas.

Misce: infunde cum spiritu Cochleariae s. q.

Extrahatur l. a. tinctura concentrata.

Tinctura antepileptica Petri.

Rec. Granorum Kermes, unciam unam et dimidiam.

Spiritus vini rectificatissimi, uncias decem.

Digere et post filtrationem et expressionem in hac
tinctura solve

Camphorae, unciam unam et dimidiam.

Dosis, 20 bis 40 Tropfen.

Tinctu-

Tinctura antipyretica Cluttoni. 165

Tinctura antipyretica Cluttoni.

Rec. Olei five spiritus sulfuris per campanam legiti-
mi praeparati,

Vitrioli rectificati,

Salis, ana partes aequales.

Spiritus Vini, triplum horum omnium.

Digere per Mensen, ad siccitatem destilla.

Hujus spiritus libris tribus adde

Radicis Angelicae,

Serpentariae Virginianae,

Seminis cardamomi, ana sex drachmas.

Fiat Tinctura.

Von dieser Fiebertinctur wird so viel in eine Bou-
teille reines Wasser gegossen, daß dasselbe einen ange-
nehm säuerlichen Geschmack davon bekömmt; dieses
Wasser kann sich der Kranke nach Belieben mit Zucker
versüßen, und davon den Tag über, so oft er Durst
fühlt, trinken. Clutton will, daß binnen 24 Stunden
sechs Pfund von diesem Fiebergetränke genommen wer-
den, der Kranke würde darauf in einen Schweiß fallen,
der Urin kritisch werden, und dann das Fieber entweder
ganz oder größtentheils vorbeyn seyn. Sey das Fieber
binnen 24 Stunden nach Gebrauch dieses Mittels nicht
getilgt, so werde es, nach Cluttons Versicherung, zuver-
lässig mit allen Zufällen, bey nochmaliger Anwendung
dieses Mittels, verschwinden. Bey der zweiten Anwen-
dung braucht der Kranke das Mittel nicht in so starker
Quantität zu nehmen.

Siehe Smeling Disput. de novo februm acutarum
specifico anglicano. Tubingae 1753 habita.

Tinctura Anodyna.

Siehe Essentia Anodyna.

Tinctura antimonalis Theden.

Zwey Pfund langspiefigtes Antimonium wird mit sechs Pfund Sal Alkali vermischt, und in einen guten heftigen glühenden Schmelztiegel nach und nach eingetragen. Wenn alles gut fließet, wird die Masse in einen eisernen Kessel ausgegossen, und dann, wenn sie nicht mehr glühet, in einem eisernen Mörser zerstoßen; dieses Präparat wird nun in einen großen Topf gebracht, der in eine große irdene Schüssel gestellt wird. Jetzt wird in den Topf concentrirter Weinessig, so viel als zur Sättigung erforderlich ist, nach und nach gegossen. Dieser concentrirte Weinessig muß durch Einfrieren im Winter bereitet werden. Theden brauchte zur Sättigung an die dreizehn Berliner Quart von diesem Essige.

Wenn kein Aufbrausen mehr entsteht, läßt man die Feuchtigkeit im Marienbade abdunsten, und wenn sie bis zur Trockenheit abgedunstet ist, erkalten. Hierauf wird die Masse mit Alcohol Vini verdünnt. Man theilt sie dann in zwey Theile, weil ein Kolben nicht groß genug ist, das Ganze zu fassen, schüttet Alcohol nach, oder spült auch den Kessel damit aus, damit nichts von der Masse zurückbleibe. Zum erstenmal sind sechs Quart Alcohol nöthig. Nun bringt man einen Glashelm auf den Kolben und destillirt den Spiritus in balneo Mariae ab, gießt ihn dann wieder auf, und diese Coöbation wiederholt man dreisigmal. Wenn sich der Spiritus vermindere, müsse man frischen Alcohol nachgießen. — Theden brauchte sechszehn Quart und erhielt kaum zwey Pfund Tinctur.

Tinctura Antimonii acris Hoffmanni. 167

Läßt man diese Tinctur noch drey Monate im Aschenbade digeriren, den ersten Monat mit einem, den zweyten mit zwey und den dritten mit drey Lampenfeuern, so wird sie dadurch noch weit kraftvoller.

Aus dem Residuum kann man, wenn es mit Regenwasser ausgelaugt wird, Terra foliata Tartari gewinnen. Auch kann man aus demselben eine sehr medicinallische Seife bereiten.

Dosis, 8 bis 15 Tropfen. In kleiner Dosis bewirkt sie Schweiß und Urinabgang, in größerer Laxiren.

Ehedem hat diese Antimonialtinctur nicht selbst erfunden, sondern lernte sie aus einer Brochüre, betitelt: Mystere de la Croix kennen.

Sie soll sich ausgezeichnet heilsam beweisen zur Kur verstopfter und verhärteter Drüsen, ja selbst des Krebses, so wie auch gegen die Sicht.

Tinctura Antimonii acris Hoffmanni.

Rec. Reguli Antimonii martialis,
Nitri purissimi, ana libram unam.

Pulverifata et mixta detonentur in crucibulo, et operculo tecta, fortiter per horam calcinentur, atque, dum adhuc calet materia, in mortario calefacto illico contundantur, vitroque digestorio, itidem calefacto, immittatur;

Spiritusque Vini rectificati, libra una semis. affundatur, atque, ope caloris, tinctura rubicunda extrahatur.

Dosis, 30 bis 45 Tropfen mit Wasser.

Nimmt mit der Ludolffschen Antimonialtinctur völlig überein.

Tinctura Antimonii Anisata.

Rec. Antimonii crudi, libram unam.

Tartari crudi,

Nitri, ana uncias novem.

Limaturae Martis, libram semis.

Pulverisata et mixta, successive infundantur in Crucibulum, et calcinentur super ignem, per mediam horam; dein effundatur Massa in Vas martiale; pulverisetur de novo, et irroretur

Olei Anisi, uncia una.

Tandem vero Massae huic affundantur

Spiritus Vini rectificatissimi, librae duae.

Et tum extrahatur lege Artis, Tinctura.

Tinctura Antimonii Jacobi.

Siehe Sulphur Auratum Antimonii Liquidum.

Tinctura Antimonii nigra Gmelin.

Rec. Antimonii crudi praeparati, uncias quatuor.

Laß diesen in einem bedeckten Schmelztiegel fließen, und frage nach und nach darzu

Nitri depurati, siccati et pulverati, unciam unam et dimidiam.

Auf einmal muß aber nicht mehr als eine halbe Drachme von diesem Salpeter eingetragen, und der Siegel allezeit wohl wieder bedeckt werden. Wenn dann die Masse fünfzehn Minuten geschlossen hat, wird sie in einen erwärmten Mörser ausgegossen, und darinne zart pulverisirt. Zugleich läßt man ohngefähr acht bis zehn Unzen Salpeter in einem Siegel fließen, und trägt auf jede Unze desselben eine bis anderthalb Drachmen Kohlenpulver,

pulver, durch welche davon verursachte Detonation ein sogenannter fixer Salpeter entsteht, wobey der Salpeter nicht ganz zerlegt werden darf. Alsdann wird der zuerst bereitete medicinische Spießglanzkönig mit gleichem Gewichte von diesem unzerlegten Salpeter vermischt, mit sechs Pfund Wasser übergossen, und unter stetem Umrühren bis zur breyichten Consistenz über dem Feuer abgedunstet. Um diese Zeit wird zu verschiednenmalen etwas davon herausgenommen, und mit Aufgießung etwas Weingeistes versucht, ob dieser davon gefärbt werde. Bemerket man dies, so schüttet man auf die ganze Portion acht Unzen Alcohol in einen Kolben, und ziehet durch Digestion eine schwarzrothe Tinctur aus, die vor der Sonne verwahrt werden muß.

Man kann solche auch auf eine kürzere Weise erhalten, wenn man statt des beschriebenen medicinischen Spießglanzkönigs gestoßenen rohen Spießglanz anwendet.

Zur Vorsicht ist es nothwendig, daß die letzte Abdunstung nicht zu weit getrieben werde, weil die ganze Mischung die Natur eines Knallpulvers besitzt, und dann leicht mit einem fürchterlichen Knall entzündet werden kann.

Tinctura Antimonii Regulina Ludolffi.

Rec. Reguli Antimonii martialis, unam partem.

Nitri crystallifati, partes quinque.

Beide werden pulverisirt und auf das beste zusammen gemischt, nach und nach in einem großen glühenden Schmelzriegel verpufft. Die Masse bleibt dann noch einige Stunden im Schmelzfeuer stehen, bis sie anfängt aufzuschwellen und sich wieder zu setzen, ohne Zischen und große Bewegung. Hierauf wird sie in einen Sieb-

buckel ausgegossen, und, indem sie noch heiß ist, pulverisirt; dann wird Alcohol Vini vier Finger hoch darüber gegossen. Auf diese Weise erhält man in kurzem eine hochrothe Tinktur, welche, wenn man sie länger digeriren läßt, ganz dunkel wird. Diese Tinktur wird abgeseiht und dann wieder frischer Weingeist auf das Residuuum gegossen, welcher eine blutrothe Tinktur extrahirt.

Zieht man den Weingeist im Marienbade von dem Regulus ab bis zur vollkommenen Trockenheit, so erhält man einen sehr reinen Antimonialschwefel, der in Alcohol Vini auflöslich ist.

Dosis, vierzig Tropfen.

Man kann diese Tinktur mit einigen Tropfen Zimmtsöl und peruvianischem Balsam versetzen.

Tinctura Antimonii saponata Schulzii.

Milantische Seife wird in höchst saturirter alkalischer Lauge aufgelöst, und dann so lange gekocht, bis die Masse wieder fester wird; sie wird dann in eine Phiole gebracht, und so lange mit höchstrectificirtem Weingeist digerirt, bis derselbe eine gelbliche Farbe erhalten hat. Diese Seifentinktur wird dann auf Scoriam antimonialia, die entweder mit Salpeter oder Weinstein Salz bereitet seyn können, gegossen, und so die Antimonialtinktur bereitet.

Tinctura Antimonii tartarifata.

Rec. Antimonii crudi optimi praeparati, libram dimidiam.

Cisnerum clavellatorum, libram unam et dimidiam.

Mische

Tinctur. Antiphthifica G. Tinctur. aromatica. 171

Mische es gut unter einander, und trage es nach und nach in einen Schmelztiegel, und laß es bey starkem Feuer fließen. Nach einer halben Stunde gieße die Masse in einen warmgemachten eisernen Mörser, reibe sie zu Pulver, und thue sie noch warm in eine warmgemachte Phiole, und gieße darauf

Spiritus Vini rectificatissimi, libras tres.

Digerire es zusammen drey Tage, und filtrire die Tinktur.

Tinctura Antiphthifica Gramanni.

Rec. Sacchari Saturni, unciam semis.

Vitrioli Martis, drachmas tres.

Acedi vini boni non destillati,

Spiritus Vini rectificati, ana uncias duas.

Aquae Rosarum, drachmas sex.

Solvatur saccharum Saturni acedo, leni igne; admisceatur Vitriolum martis tritum; invicem solutis addatur Spiritus Vini, Aqua Rosarum permixtus.

Statt des rectificirten und wieder mit Rosenwasser phlegmirten Weingeistes, kann man auch bloß gemeinen Weingeist nehmen. Nimmt man rectificirten Weingeist, so muß Rosenwasser beigefügt werden, weil sonst ein Präcipitat entsteht.

Dosis, 20 bis 30 Tropfen.

Außer der Kur der Lungen; und Lebergeschwüre und aller auszehrenden Fieber, die von Eruicerationen herühren, hat man diese Tinktur auch zur Kur der Pollutionen und des Trippers, besonders des Nachtrippers gerühmt.

Tinctura aromatica Ph. B.

Rec. Cassiae cinnamomeae, unc. duas,

Cardamomi minoris,

Carya

172 Tincta aromatica acida. Tinctura Auri.

Caryophyllorum,

Galangae,

Zingiberis, ana unc. dimid.

Contusa digerantur

Spiritus Vini rectificati, libris duabus.

Filtra et serua.

Tinctura aromatica acida.

Rec. Tincturae aromaticae, libram unam.

Acidi sulphurici concentrati, unc. dimidiam.

M.

Die neue preussische Pharmacop. setzt diese Tinktur
an die Stelle des Weynsichtischen Elixirs.

Tinctura Auri, oder Aurum potabile.

Rec. Auri purissimi, drachmam semis.

Spiritus Salis, uncias duas.

Fiat dissolutio, cui affundatur

Olei Essentialis limpidi Rorismarini, uncia una.

Liquores confusi agitentur. Subsidebit Spiritus Salis,
flavo colore spoliatus, et oleum flave colore tinctum,
super. natabit. Oleum a Spiritu Salis, per inclinatio-
nem separetur. Misceatur deinde cum

Spiritus Vini rectificati, unciis quatuor, vel
quinque.

Digerantur simul per Mensem.

Dosis ist von drey bis funfzehn Tropfen.

Man hat diese Goldtinktur bey malignen Fiebern
empfohlen.

Tinctura

Tinctura Balsamica.

Rec. Bals. Gilead.

Copaiv.

Peruv.

Tolut. ana drachmas duas.

Spirit. Vin. rectific. libram semis.

Tinct. Benz. unciam unam.

Digere in Balneo Mar. duos dies.

Dosis ist 30 Tropfen, dreimal des Tages, in einem
schicklichen Beutel.

Tinctura Bellidis Florum.

Rec. Florum Bellidis hortensis, colore rubro, a ca-
pitolis suis decerptorum et exsiccatorem,
unc. semis.

Spiritus Vitrioli, drachmam unam.

Aquae Florum Bellidis, unc. quatuor.

Stent in digestionem per diem et noctem; postea ex-
primantur et filtrantur.

Auf gleiche Art werden auch bereitet:

Tinctura Florum Aquilegiae,

Papaveris,

Rosarum.

Dosis ist eine halbe bis ganze Unze. Sie kann den
Zulapen und Tränken beigemischt werden.

Tinctura Benzoes composita.

Siehe Balsam. Commendatoris.

Tinctura Bestucheffi.

Siehe Tinctura nervino-tonica.

Tinctura

Tinctura Bezoardica Officinalis Wirtemberg.

Rec. Radicum Zedoariae,
Serpentariae Virginianae,
Angelicae,
Pimpinellae,

Herbarum Scordii,

Corticum Citri,

Myrrhae, ana drachmas sex.

Sandali rubri, unciam unam.

Incisis et contulis affunde

Spiritus florum sambuci rectificati, libram unam.

Post sufficientem extractionem, exprimantur; ex-
presso adde

Spiritus Tartari, uncias sex.

Vitrioli, uncias duas.

Camphorae, unciam semis.

Misce, post digestionem filtrentur, et ad usum re-
ponantur.

Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben
Drachme.

Die alten Pharmacopöden enthalten noch viele ande-
re Formeln solcher Tinctur, die mit dieser übereinkom-
men, z. B. tinctura bezoartica Ludovici, Michaelis,
Wedelii.

Tinctura Cantharidum.

Rec. Cantharidum contusar. unciam dimidiam.

Spiritus Vini rectificati, libram unam.

Macera per triduum, atque filtra.

Tinctura Cantharidum. Pharm. Edinburg.

Rec. Cantharidum, drachmas duas.

Coccinellae, drachmam semis.

In Pulverem tritis superaffundantur

Spiritus Vini rectificatissimi, unciae octodecim.

Digerantur lenissimo calore per triduum, addantur

Resinae Guajaci, drachmae quatuor.

Balsami de Copaiva, uncia una.

Camphorae, drachmae duae.

Olei Juniperi, drachma una.

Post sufficientem digestionem ad solutionem resinae
et balsami, clarum a spisso per inclinationem vasis separetur.

Dosis ist 20 bis 25 Tropfen.

Tinctura Cardiaca.

Rec. Ambrae gryf. drachmas duas.

Moschi optimi, scrupulos duos.

Ligni Aloës, drachmam unam semis.

Bezoini optimi, drachmas tres.

Contusis et commixtis, affundi Spiritum Vini Recti-
ficatum, ut tres digitos superemineat: et ad lenissimum
Cinerum Calorem, extrahatur Tinctura.

Tinctura Cascarillae.

Siehe Essentia Cascarilla.

Tinctura Cassiae.

Rec. Cassiae Ligneae, uncias duas.

Diese wird zu Pulver gestoßen, und mit einem
Pfund vom stärksten Weingeist, in einer wohl verstopf-
ten

176 Tinctura cathartic. — Tinctura Colocynthis.

ten Bouteille an einem warmen Orte vier Tage digeriret,
und alsdann filtrirt.

Dosis ist 30, 40 bis 50 Tropfen.

Tinctura cathartica.

Rec. Resinae Jalappae, unciam dimidiam.

Spiritus Vini rectificati, uncias sex.

Olei destillati Foeniculi, guttas quatuor et vi-
ginti.

Digerire es bis zur Auflösung, und seihe es her-
nach durch.

Tinctura Castorei.

Siehe Essentia Castorei.

Tinctura Castorei aetherea.

Rec. Castorei genuini minutim concisi, unciam
unam.

Liquoris anodynii mineral. unc. sex.

Macera in vitro clauso per dies octo, saepius subin-
de agitando, tum filtra et ferva.

Tinctura Chinae.

Siehe Essentia Chinae.

Tinctura Colocynthis.

Rec. Colocynthis a seminibus libratae et concisae,
unc. unam.

Anisi stellatae, drachmam unam.

Spiritus Vini rectificati, libram unam.

Post macerationem per triduum per chartam cola.

Tinctura

Tinctura Coralliorum.

Disp. Wirt.

Rec. Coralliorum rubrorum, pulverifatorum, un-
cias duas.

Affunde

Aceti destillati, libram unam.

Stent in digestionem, per triduum, ebulliant aliquo-
ties, ad coralliorum sufficientem solutionem; refrigerata
solutio per chartam bibulam filtratur, atque in vase figu-
lino vel vitreo, ad siccitatem evaporetur:

Rec. Solutionis hujus siccae, unciam unam.

solve in

Aquae Cinnamomi Cydoniatae, uncis tribus.

solutione adde

Spiritus Vini rectificati, unciam unam semis.

Tinctura Sacchari, unciam semis.

Digerantur per aliquot dies; postea, per chartam
bibulam, filtrata tinctura fervetur.

Dosis est ein Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Tinctura Croci.

Rec. Croci Austriaci, drachmas decem.

In Spiritus Vini rectificati, libra semis macerentur,
et post digestionem exprimantur, et filtratur.

Dosis, 30 bis 40 Tropfen.

Tinctura Croci Vinosa.

Rec. Croci Austriaci, unciam unam.

Micæ panis similaginei, uncias duas.

Contundantur simul in mortario lapideo, sensim
affundendo vini boni Canariensis, quantitatem sufficien-

Universal Formul. Les. 3r Bd.

W

tom,

178 Tinct. digitalis aquoso-aetherea. — Tinct. F.

tem, ut fiat puls mollis, omniaque Stamina croci sicut comminuta. Pulvi huic porro affunde vini ejusdem uncias sex, et in vitro probe clauso aliquandiu relinque ac digere.

Tinctura sanguinis instar rubicunda a fecibus separatur et loco frigido servetur.

Dosis ist 10, 20, 30 bis 50 Tropfen.

Tinctura digitalis aquoso-aetherea.

Drey Unzen schweizerischer getrockneter und gereinigter rother Fingerhut werden mit 18 Unzen destillirtem Wasser, unter öfterm Umrühren, 24 Stunden macerirt, dann filtrirt und so lange destillirtes Wasser nachgegossen, bis dasselbe geschmack- und farbenlos abläuft.

Diese Flüssigkeit wird nun im Wasserbade bis auf drey Unzen abgedampft.

Der extrahirte Fingerhut wird sorgfältig getrocknet und mit sechs Unzen liquor anodynus übergossen, nach 24 Stunden ausgepreßt, filtrirt und zu obigen drey Unzen der abgedampften Flüssigkeit gemischt.

Tinctura Euphorbii.

Rec. Euphorbii, unciam unam.

Spiritus Vini rectific. libr. unam.

Post digestionem filtra.

Tinctura Fernambucina.

Man nehme geraspeltes und durch mehrmal aufgegoffenes, kaltes Wasser von dem ihm anhängenden Pulver abgospültes Fernambukholz eine Unze, koche es mit destillirtem Wasser acht Unzen in einem Porzellan- oder Stein-

Steingeschirr, bis zur Hälfte ein, und drücke die Tinctur durch Leinwand.

Tinctura ferri acetici aetherea Klapprothi.

Reine Eisenfeile wird in einem geräumigen Kolben mit reiner Salzsäure aufgelöst; nach vollbrachter Auflösung wird reine Salpetersäure in kleinen Portionen hinzugesetzt, so lange bis davon über der Wärme weitere Feine, mit Aufbrausen begleitete Erzeugung von nitrossem Gas erfolgt, und das Eisen vollständig oxydirt ist. Die Auflösung wird hierauf mit Wasser verdünnt und mit ägender Kali- oder Natronlauge gesättigt.

Nach geschעהener vollständigen Ausfällung des Niederschlags läßt man diesen an der Luft so weit abtrocknen, daß er noch als eine etwas feuchte, aber das Druckpapier nicht mehr nassende bröckliche Masse erscheint.

In diesem Zustande wird der Eisenniederschlag in einem bedeckten Zuckerglase, portionenweis in Acidum aceticum getragen, und darin mit einem gläsernen Stabe öfters umgerührt. Nach erfolgter Auflösung wird eine neue Portion hineingetragen und damit so lange fortgeföhren, als sich noch etwas auflösen will.

Neun Unzen dieser concentrirten dunkelbraunen Auflösung werden nun mit einer Mischung aus einer Unze Aether aceticus und zwey Unzen Spiritus vini alcoholisatus versetzt.

Dosis, 10 bis 40 Tropfen in Wein.

Siehe Tinctura tonico-nervina Beltuscheff.

Tinctura ferri muriatici Pharm. Boruss.

Rec. Ferri puri limati, unc. tres.

Solve in

Acidi muriatici quant. sufficiente.

M 2

Evapo-

180 Tinct. Gingivalis Bals.—Tinct. Guaj. c. Taffia p.

Evapora, donec supersint unciae sex; quibus admisce

Spiritus Vini rectific. unc. octodecim.

Filtra et serva.

Tinctura Gingivalis Balsamica.

Rec. Terrae Japonicae,

Myrrhae electae, ana unciam unam.

In pulverem trita irrorentur Balsami Peruviani drachma una.

Superfundantur

Spiritus Cochleariae,

Vini rectificati, ana unciae tres.

Digerantur, et per chartam filtrata tinctura servetur.

Tinctura Guajaci ammoniata.

Siehe Tinctura Guajaci volatilis.

Tinctura Guajacina volatilis.

Rec. Gummi Guajaci, uncias quatuor.

Spiritus volatilis aromatici, sesqui-libram.

Digere sine calore in vase bene clauso, et cola.

Tinctura Guajaci cum Taffia parata.

Rec. Gummi Guajaci, uncias duas,

Taffiae, mensuram unam.

M. digere, cola.

Als specifisch zur Kur der Sichte empfohlen.

Tinctu-

Tinctura Gummi Kino.

Rec. Gummi Kino, uncias duas,
Spiritus Vini, uncias duodecim.

Digerire es acht Tage lang, und seihe die Tinktur durch.

Tinctura Hellebovi composita.

Rec. Fibrarum Hellebori nigri, unciam unam semis.
Squinanthi, unciam unam.

Galangae minoris, unciam semis.

Cardamomi minoris, drachmas tres.

Croci, drachmam unam semis.

Vini Canariensis,

Spiritus Vini, ana libram unam.

Stent in digestionem, post sufficientem extractionem, exprimantur atque filtrentur.

Dosis ist eine oder ein und eine halbe Drachme.

Tinctura Hyperici Angeli Salae.

Eine beliebige Quantität Johannisblumen werden mit Essentia Hyperici so übergossen, daß die Essenz vier Finger breit über den Blumen steht. Diese Mischung bleibt drey bis vier Tage in Digestion stehen und wird dann filtrirt.

Angel. Sala rümt diese Tinktur als überaus heilsam zur Kur der Melancholie.

Tinctura Kalina Ph. Boruss.

Rec. Kali caustici fidei recenter parati, uncias quatuor.

In mortario ferreo calefacto in pulverem tritas immitte in

182 Tinct. Laccae. — Tinct. Lixivia Vogler.

Spiritus Vini rectificatissimi, in cucurbita levi-
ter califaci, libras duas.

Agitentur bene, tum imposito alembico digerantur
arenae balneo per aliquot dies.

Tinctura Laccae.

Rec. Gummi Laccae, quod baculis adhaeret, et cui
tinctura nondum extracta, unciam unam,

Aluminis crudi, drachm. unam semis.

Aquae Salviae,

Rosarum,

Cochleariae, ana unciam un. semis.

Lento igne, in vase fictili, ebulliant, et colata usu
asserventur.

Tinctura liliorum.

Rec. Petalorum cum antheris florum liliorum albo-
rum partem unam.

Grosso modo concisis et cucurbitae vitreae immisis,
affundantur:

Spirit. Vini rectific. partes quatuor.

Vitrum vesica bubula, acu pluribus in locis perforata
clausum per quatuor dies digestionem committatur calidae;
postea tinctura per pannum linteum coletur et ad subsi-
dentiam per aliquot dies in vitro clauso seponatur; tunc
liquor clarus decantetur et residuum turbidum per char-
tam bibulam filtratur, liquoriq. decantato admisceatur.

Tinctura Lixivia Vogler.

Rec. Rad. Gentian. rubr. concis. unc. sex.

Aquae fontan. pur. quant. satis.

Fiât

Tinctura Lunae. Tinctura Martis Amara. 183

Fiat decoctum saturatum: sub finem cortionis addantur

Cort. Aurantior. siccor. et concis. unciæ duæ.

Colentur et exprimantur unciæ triginta sex usque quadraginta et digestionem aut brevi coctione in illis solvantur

Ciner. clavellat. opt. et puriss. unc. quindecim.

Filtrentur dein et

Spirit. Vini rectificati, unciæ duæ.

frigidae solutioni addantur.

Kömmt ganz mit der Tinctura salina überein.

Tinctura Lunae.

Rec. Salis Armoniaci, unciæ sex.

Tartari, unciæ octo.

Aquæ epilepticæ, unciæ sex.

Spiritus Liliorum Convall.

Ceraforum nigrorum,

Lavendulæ, ana unciæ duæ.

Mixta, destillentur per Alembic. ad unciæ sex.

Rec. Hujus Liquoris, unciæ sex.

Lunæ raspatae finissimæ, unc. unam semis.

Stent in digestionem, ad extractionem Tincturæ valde caeruleam, quæ filtretur, et usui fervetur.

Zur Kur der Epilepsie gerühmt.

Tinctura Martis Amara.

Rec. Limaturæ Martis, Vini albo irroratæ, unciæ duas.

Aquæ Lactis, libras duas.

Essent. Absinthii compositæ,

Gentianæ compositæ, ana unciæ tres.

℞ 4

Diger.

184 Tinct. Mart. Aperitiva. Tinet. Mart. Ludovici.

Diger. in Balneo Mar. per triduum, aut quatri-
duum; deinde adde:

Marrubii albi, manipulum unum.

Summitatum Centaur. min. pugillum unum,

Radicis Gentianae, drachmas tres.

Corticum Aurantior. recent. No. duos.

Diger. rursus per horas viginti quatuor, Colaturae
hujus Libris duabus admisce

Spiritus Cassorei, uncias duas.

Fiat lege Artis, Tinctura.

Tinctura Martis Aperitiva.

Rec. Florum Salis Ammoniaci Martialium, unciam
unam.

Spiritus Vini rectificatissimi, uncias quatuor.

Misce exacte, et lentissimo igne tincturam, aurei
coloris, extrahe, quae filtrata reponatur.

Dosis, 35 bis 40 Tropfen.

Tinctura Martis Ludovici.

Rec. Vitrioli Martis,

Cremoris Tartari, ana unc. quatuor.

Coque in vase ferreo, in

Aquae fontanae, libris sex.

sub continua agitatione, fere ad siccitatem. Massa gri-
sea solvatur denuo in

Aquae Cinnamomi sine Vino, unciis quatuor.
et diluatur

Spiritus Vini rectificati, unciis octo.

Stent in digestionem; liquorem tinctum, per filtrum,
a fecibus separa et ferva.

Dosis est 50 bis 80 Tropfen.

Tinctu-

Tinctura Martis Aurea.

Rec. Croci Martis, unciam unam.

Spiritus Salis, uncias quatuor.

Infund. dies duos, saepe agitando: dein add.

Spiritus Vini rectificatiss. unc. quatuor.

Digere tepide per dies tres, vel quatuor, Filtra, et erit Tinctura coloris aurei.

Dosis ist 20 Tropfen.

Tinctura Martis Coerulea Ettneri.

Disp. Wirt.

Rec. Limaturae Martis purissimae,

Salis Ammoniaci, ana quantum vis.

Probe mixta destillentur, et si flores ascendere incipiunt, desistatur a destillatione. Massa vero relicta stet adhuc, per tempus, supra fornacem hypocausti calidi, ut hoc fotu, magis magisque aperiatur limatura Martis. Tunc adde

Salis Tartari,

vel

Cinereum Clavellatorum, ana, et

Aquae fontanae tantundem, inde destilletur
Spiritus

E residuo vero Sal elixivietur, et ad siccitatem iterum evaporetur, cui Sali affundatur spiritus prolectus, qui, colore coeruleo inde tinctus, fervetur.

Dosis, 20 bis 30 Tropfen.

Tinctura Martis Cydoniata Wedelii.

Disp. Wirt.

Rec. Limaturae Martis purissimae, libram unam.

affunde

Succi Cydoniorum, recens expressi, libras tres.

M 5

Stent

186 Tinct. Mart. Elleborata.—Tinct. Mart. Rober. B.

Stent per aliquot dies in digestionem, postea lento igne, in cacabo ferreo, ad dimidiae partis consumptionem coquitur: ab igne remotis adde

Aquae Cinnamomi spirituosae, uncias tres.

Probe mixta filtrentur et ferventur.

Dosis ist ein, oder anderthalb Scrupel, in einem schicklichen Behikel.

Tinctura Martis Elleborata.

Rec. Tincturae Martis Ludovici, uncias quatuor,
Extracti Ellebori nigri, drach. duas.

Mixta digerantur et filtrentur.

Dosis ist 40 bis 60 Tropfen.

Man hat diese Stahlinctur vor andern zur Kur der Hypochondrie und Melancholie, so wie auch des vier-tägigen Fiebers gerühmt.

Tinctura Martis pomata.

Wird auf eben die Art, wie die Tinctura Martis cydoniata bereitet, und hat auch gleiche Kräfte. Wird auch in gleicher Dosi gegeben.

Tinctura Melampodii.

Siehe Essentia Melampodi.

Tinctura Martis Roborans Boerhavii.

Rec. Limaturae Martis, unc. unam.

Aceti stillatit. acerrimi, unc. decem.

Sacchari, uncias tres.

In phiola alta ebulliant leniter, Spatio viginti sex horarum: Filtratur Liquor fervetur usui, vase clauso.

Dosis

Tinct. Martis etc. — Tinct. Metallorum etc. 187.

Dosis ist 6 Tropfen, zweimal des Tages, in ein wenig spanischen Wein.

Tinctura Martis, cum Vino Malvatico et pomis Aurantiis. Disp. Wirt.

Rec. Limaturae Martis purissimae, uncias quatuor.
Pomorum Aurantium amarorum succulentorum, num. quatuor.

Excorticentur poma Aurantia, et a fungosa albedine et feminibus liberentur; postea cortices et succulenta curo, in mortario lapideo, cum limatura Martis impastentur: pasta reponatur in vitro, ampliore collo, ad digerendum per biduum; donec affundantur.

Vini Malvatici, unciae decem.

Spiritus corticum Aurantium, unciae duae.

Digesta et expressa filtrentur.

Dosis ist von einer halben Drachme bis zu zwey Scrupel.

Tinctura Martis Vitriolata Antiscorbutica.

Rec. Vitrioli Martis artificialis,
Florum Salis Ammoniaci martialium, ana unciam semis.

Spiritus Cochleariae, libram semis.

Mixta stent dies aliquot in digestionem. Caloris blandi, donec omnia extracta, tum per emporeticam colata, vase idoneo bene clausa ferventur.

Tinctura Metallorum, oder Liliu Paracelsi.

Rec. Regull Antimonii martialis, uncias duas.

Cupri,

Stanni Anglici; ana unciam unam.

Fun-

188 Tinctura Minii. Tinctura Nervina Loefecke.

Fundantur violento igne, fusa effundantur
Reguli hujus, in pulverem reducti, recipe un-
cias duas.

Nitri optimi crystallifati, siccissimi pulverifati,
uncias duodecim.

Commisceantur exacte, et paulatim in crucibulum pro-
be cardens injiciantur; detonatione peracta, tegatur cruci-
bulum tegula, ignisque adhibeatur vehemens, in quo de-
tineatur, donec massa in Scorias coeruleas, viridescens
redacta sit. Tum in mortarium effundatur calefactum,
pulverifetur statim, et vitro immiscae, superaffundatur

Spiritus Vini rectificatissimi, libra una semis.

Digerantur, donec tinctura sit extracta pulcherri-
me rubens.

Dosis, 30 bis 40 Tropfen mit Wasser.

Tinctura Minii.

Calchov ließ aus der Wennige mit Weinessig
eine Tinktur bereiten, die er dem gewöhnlichen Blei-
extrakt noch vorzieht.

Tinctura Nervina Loefecke.

Rec. Melissae rec. minut. incis. manipul. duos.

Croci Oriental. unciam unam.

Opii puri, drachmas tres.

Leni calore diger. in vini hungarici, aut hispan-
quant. sat. per hor. viginti quatuor, in Colat. Solve

Sal. Vol. Corn. Cerv. uncias duas.

adde potest

Camphor. in Spir. vin. solut. dr. unam.

Dosis ist ein Theelöffelchen voll.

Tictu-

Tinctura nervino-tonica Bestuscheffiana.

Rec. Pyritis vulgaris sulphurei vel loco ejus Sulphuris
caballini, libras sex.

Mercurii sublimati corrosivi, libr. duodecim.

Haec ingredientia in mortario jaspideo subtilissime
laeviganda et trituratione continuata intime commiscenda
sunt. Probe mixta massa in duas dividatur partes aequa-
les, quarum singula ex alembico vitreo sublimanda.

Sublimatio sexies vel octies iteranda ut omnis expel-
latur mercurius.

Die ersten Sublimationen müssen bey gelindem
Feuer bewerkstelliget werden, bey den folgenden Subli-
mationen wird das Feuer stärker und immer stärker ein-
gerichtet.

Der jedesmal erhaltene Sublimat wird von der
übrigen Masse jedesmal abgefondert und für sich auf-
gehoben.

Die übrige Masse wird, ehe sie nochmals der Subli-
mation unterworfen wird, von neuem gerieben.

Die letzten Sublimationen geben nur wenig Subli-
mat.

Die nach Vollendung aller Sublimationen übrig-
bleibende Masse wird in einem weiten Glasgefäße mit
dreimal so schwer destillirtem Wasser gekocht, und wäh-
rend dem Kochen immer mit einem hölzernen Spatel
wohl umgerührt. Das kochendheiße Dekokt wird so-
dann durch Löschpapier geseiht. Bey diesem Durchseih-
en bilden sich Salzkrystallen.

Die Abkochung wird mit frischem destillirten Wasser
noch zweimal wiederholt, und jede Abkochung durch
Löschpapier filtrirt.

Die filtrirte Flüssigkeit wird nun mit den Salzkry-
 stallen, die bey oder nach der Filtration entstanden,
 wohl vermischt, aus einer Glasretorte ganz langsam bis
 zur Trockenheit abdestillirt. Ist das geschehen, so wird
 das Feuer bis zum Sublimationsgrade verstärkt. Es
 sublimirt sich nun das Eisensalz in Form dunkler Kry-
 stallen. Dieses Eisensalz wird so lange in feuchte Luft
 gestellt, bis es zerfließt. Drey Quent dieses Liquors wer-
 den mit drey Pfund höchstrectificirtem Franzbranntwein
 vermischt.

Diese Mischung nimmt in kurzer Zeit eine rothe
 Farbe an. Die rothe Farbe verliert sich, wenn man
 diese Tinctur in wohl verschlossenen Gläsern an die Son-
 ne stellt, und die Tinctur wird lictshell.

Sobald als die Tinctur die lictshelle Farbe bekom-
 men hat, muß man sie in eine mit einem engern Halse
 versehene Bouteille gießen; doch kann man dieselbe auch
 in der ersten Bouteille lassen und sie nur von aller Be-
 deckung befreien, kurze Zeit dem Zutritte der Luft aus-
 setzen.

So oft man diese Tinctur aus der Sonne bringt,
 so oft verliert sie nach und nach die Goldfarbe. Diese
 Goldfarbe kehrt jedoch immer wieder zurück, so oft die
 Tinctur von neuem in die Sonne gestellt wird.

Der russische Graf Alexius Bestuscheff Riumin hat
 diese Tinctur, wenn auch nicht erfunden, doch zuerst in
 allgemeine Bekanntschaft gebracht. Anfangs präparirte
 und dispensirte er dieses geheim gehaltene Mittel selbst.
 In der Folge aber übertrug er die Bereitung derselben
 dem Direktor der kaiserlichen Apotheke und Mitglied der
 Petersburger Akademie der Wissenschaften, Johann Georg
 Model, doch blos dergestalt, daß Model die Bestand-
 theile

theile der Tinktur selbst nicht kennen lernte, sondern dieselben immer nur in der von dem Grafen selbst besorgten Vermischung in die Hände bekam, und bloß das Sublimationsgeschäft ic. zu besorgen hatte.

Model ließ nun ein Schreiben an einen Freund, die Bestuscheffische Nerventinktur betreffend, Petersburg 1759, drucken, worin er diese Tinktur sehr anrühmte. In der Folge ließ er mehr dergleichen Briefe drucken.

Nach des Grafen Bestuscheff Tode kam Model für sich und seine Erben in den alleinigen Besitz des weit und breit berühmten Arkanums. Nach Models Tode machten seine Erben, nachdem sie von der Kaiserin Katharina II. deshalb 3000 Rubel ausbezahlt erhalten hatten, das Geheimniß bekannt.

Die Bestuscheffische weiße Nerventinktur ist von der gelben bloß der Farbe nach verschieden.

Die neuern Pharmaceutiker haben mehr als einen Weg eingeschlagen, um die mühsame Präparation dieser Tinktur zu umgehen. So entstand die Tinctura ferri acetici Klapproths; die tinctura Ferri muriatici Pharm. Boruss. und andere mehr.

Tinctura Nucis Vomicae.

Rec. Rasurae Nucis Vomicae, unciam unam.

Spiritus Vini rectificati, uncias quatuor.

Digerire es drey Tage bey gelinder Wärme, seihe es darnach durch, und drücke es gelinde aus.

Tinctura Oculorum Cancri.

Siehe Essentia Oculorum Cancri.

Tinctura papaveris Rhoeados vitriolata. 193

Corticis interioris pini,

Sambuci, ana drachmas tres.

Caryophyllorum aromaticorum, semunciã.

Ligni Sandali rubri, drachmas duas cum semisse.

Florum balanstiorum, drachmam unam.

Aluminis, scrupulos duos.

Opii, drachmas tres.

Spiritus Vini ex laudano opiato residui, ad eminentiam quatuor digitorum.

Post digestionem triduanam filtretur tinctura; cui adde

Essentia Croci, drachmam semissem.

Camphorac, scrupulum unum.

Misce.

Man nimmt von diesem Mittel ein wenig in dem Mund:

Tinctura papaveris Rhoeados vitriolata.

Rec. Florum papaveris rhoeados siccatorum, manipulos quatuor.

Aquae florum papaveris rhoeados, uncias sedecim.

Spiritus Vitrioli sulfurei, volatilis semunciã.
Mixta.

Stent in digestionem per diem noctemque postea exprimantur, et filtrantur. Cui libet, saccharo edulcorate potest.

Auf eben diese Art wird die Tinctura Aquilegiac; Cyani; rosarum rubrarum u. dgl. m. versfertiget:

Tinctura Pini composita.

Rec. Turionum Pini, unc. tres,
Rafur, Ligni Guajaci, unc. duas.
Sassafras,
Baccartim Juniperi, ana unc. unam.
Spiritus Vini rectific. libr. tres.

Tinctura digerendo extracta exprimat, et per chartam coletur.

Die neue preuß. Pharmac. setzt diese Tinktur an die Stelle der Essent. lignorum.

Tinctura Proprietatis Mynsichti.

Rec. Spiritus Anisi, uncias sedecim.
Elixirii Proprietatis, unciam unam.
Confectionis Alkermes, unc. semis.
Florum tunicae rubrorum, dr. unam.

Stent in digestionem, donec perfecte tingantur, postea spiritum tinctum et filtratum ad usum serva.

Dosis ist ein oder anderthalb Drachmen.

Tinctura Quassiae.

Rec. Ligni Quassiae rasi, unciam unam.
Spiritus Vini Gallici, uncias sex.

Digerire es bey gelinder Wärme so lange, bis die Tinktur einen sehr bitteren Geschmack bekommen hat, darnach filtrire sie.

Tinctura Regia.

Rec. Ambræ grif. scrupulos duos.
Moschi, scrupulum unum.
Zibethi, grana decem.

Tinct. Rhabarb. aquosa. Tinct. Rhab. Horstii. 195

Olei Cinnamomi, guttas sex.

Ligni Rhodii, guttas quatuor.

Misce optime, donec omnia unita sint; dein adde:

Spiritus ardentis rectific. Rosarum,

Florum Aurant. ana unc. unam.

Digere in loco calido, per aliquot dies, identidem
agitando, deinde Liquorem a foecibus subsidentibus per
inclinationem, separa, et serva usui.

Tinctura Rhabarbari aquosa.

Siehe Tinct. Rhab. Horstii.

Tinctura Rhabarbari Horstii. •

Rec. Rhabarb. Aleandrini, unc. dimidiant.

Sal. Tartari albiss. drachm. unam.

Incisis et mixtis affunde

Aquae Cichorei, libram dimid.

Et in loco calido in instanti extrahetur Tinctura;
Maneant tamen in digestionem per tempus. Postea Tinctura
filtrata servetur ad usum.

Statt des Cichorienwassers schreiben einige Dispensatorien Zimmt- und Fenchelwasser vor.

Die neue preuss. Pharmacopoe hat folgende Formel:

Rec. Rhei in taleolas scissi, unc. unam et dimid.

Kali carbonici (Sal. Tartari) drachm. tres.

Aquae communis fervidae; unc. duodecim.

Macea per duodecim horas. Colaturae Unciasum
decem admisce

Aquae Cinnamomi vinosae, unc. duas.

Tinctura Rhabarbari compofita.

Rec. Rhabarbari, unciam unam.
 Gentianae, drachmam unam femis.
 Serpentariae Virginianae, dr. unam.
 Spiritus Vini,
 Vini generofi, ana libram femis,
 Mifceantur, et extrahatur Tinctura.
 Dofis iff 50 bis 80 Tropfen.

Tinctura Rhabarbari dulcis.

Diip. Edinb.

Rec. Rhabarbari electi,
 Glycyrrhizae vafae, ana uncias duas.
 Uvarum paffarum enucl. unc. unam.
 Corticis Winterani,
 Cardamomi minoris, ana dr. duas.
 Spiritus Vini Gallici, libras duas.
 Digere per biduum, et Tincturae colatae adde:
 Sacchari canti albi triti, uncias tres.
 Digere rurfus, donec folvatur.

Tinctura Rhei Darelii.

Rec. Rhei electi, unc. duas.
 Uvar. paff. unc. unam.
 Cort. Citri,
 Rad. Liquiritiae, ana unc. dimidiam,
 Cardam. min. drachmas duas.
 Vini Portug. libras duas.
 Digere per quatrimum. Colaturae expreffae adde
 Extracti fpirituofi Enulae, unc. dimidiam.
 Sacchari albi, unc. tres.
 M.

Tinctura Rosarum acidula.

Rec. Florum Rosarum rubr. secat. unc. unam et
dimid.

Acidi sulphurici diluti, unc. dimidiam.

Aquae fervidae, unc. duodecim.

Maccra per horas duodecim, cola.

Tinctura Sacra.

Rec. Aloës Socotorinae, uncias octo.

Canellae albae, uncias duas.

Vini albi, libras decem.

Die Aloe und die Canella werden apart zu Pulver gerieben, dann diesem Gemisch der Wein hinzugeschüttet; hernach läßt man es acht Tage lang oder auch länger maceriren, und seihet es ab.

Freind rühmt diese Tinktur zur Kur der Kopfsrose.

Tinctura salina.

Rec. Flavedinis cortic. Aurantior.

Radiciis Gentianae rubrae, aa uncias tres.

Salis Tartari, libram unam.

Mache alles zu einem gröblichen Pulver, und gieße sodann darauf

Aquae communis, libras tres.

Digerire es vier Tage, und mische sodann noch hinzu Spiritus Vini rectific. libram unam.

Digerire es nun noch einige Tage lang, alsdann seihe die klare Flüssigkeit ab.

Man giebt sie zu fünfzig bis sechszig Tropfen, und steigt nach und nach höher.

Tinctura Sassafras.

Rec. Cortic. Sassafras, uncias quatuor.
Salviae siccae, uncias duas.
Nucis Moschatae, unciam unam.
Cinnamomi, unciam semis.
Ambrae gryf. scrupulum semis.
Extrahe Tincturam, lege Artis, cum
Spiritus Vini, libris duabus.
Dosis ist zwey Löffel voll.

Tinctura Saturni.

Rec. Saturni laminat. quantum vis.
Extrahe Tincturam cum
Spiritu Saturni essentificato.
Filtrā, abstrahē secundum Artem, tum vero sine
Arte abjice, nec usui serva.

Tinctura Senegae.

Rec. Radicis Senegae pulveratae, uncias tres.
Valerianae sylvestris recens pulveratae,
unciam unam et dimidiam.
Vini albi Galliçi, libras duas.
Digerire es zusammen in einem verschlossenen Ge-
fäße in einem Sandbade sechs Stunden lang, und gieß
darnach die hell und klar gewordene Tinctur ab.

Tinctura stomachica Aromatica.

Rec. Cinnamomi acuti, unciam unam.
Caryophyllorum aromaticorum,
Nucum moschatarum,
Croci Orientalis, ana unciam semis.

Tinct. stomachica F. Tinct. stomachica Lips. 199

Calami aromatici, drachmas sex.

Macis, drachmas duas.

Corticum Citri recentium, ex duobus pomis.

Aurantiorum recentium, unius pomi.

Incisa et contusa infundantur

Spiritus Vini rectificati, libra una semis.

Post digestionem exprimantur, et per chartam filtrentur

Man kann sie entweder allein, oder mit andern bittern Essenzen zu 50 bis 80 Tropfen gebrauchen.

Tinctura stomachica Fulleri.

Rec. Cinnamomi opt. drachmas duas.

Macis,

Nucis Moschat. ana drach. un. semis.

Caryophyllorum, grana quadraginta quinque.

Granorum Paradisi, scrupulum unum.

Flavidinis Cortic. Aurant. recent. drachm. unam.

Croci oriental. scrupulos duos.

Coccinellae, grana quindecim.

Tincturae Salis Tartari, unc. duodecim.

Digere secundum Artem, et fiat Tinctura.

Tinctura stomachica Lipsiensis.

Rec. Spiritus Salis armoniaci vinosi, uncias duas.

Vini rectificatissimi, unciam unam.

Olei destillati veri Absinthii drach. tres.

Caryophyllorum aromaticorum, drachmam semis.

Misceantur et digerantur,
addatur

Tincturae Sandali rubri. uncia una.

Die Dosis ist 20 bis 30 Tropfen.

200 Tinct. stomachica mart. Edinb. Tinct. Sulph.

Tinctura stomachica martialis Edinburgenf.

Rec. Radicum Calami Aromatici,

Galangae,

Gentianae,

Zedoariae,

Corticum Aurantium,

Peruvianor. ana unciam semis.

Herbarum Absinthii,

Centaurii minoris,

Florum Chamomillae Romanae, ana drachmas
duas,

Limaturae ferri, unciam unam semis.

Vini albi generosi, uncias sedecim.

Spiritus Vini rectificati, uncias duas.

Digerantur, et post extractionem sufficientem expri-
mantur, atque filtrentur.

Dosis ist eine halbe oder auch ganze Drachme.

Tinctura Sulphuris.

Rec. Sulphuris Citrini, unciam unam semis.

Fluat lento igne, in patina terrea, admisce successive
Salis Tartari

vel

Cinerum Clavellatorum siccorum, uncias tres.

Auge ignem, ut materia fluat, cui, in mortarium
calidum effusae atque pulverisatae, in vitro

Spiritus Vini rectificatissimi, uncias decem.

affunde, et extrahere tincturam.

Dosis ist 40 bis 60 Tropfen in einem schicklichen
Behifel.

Tinctu-

Tinctura Tartari.

Rec. Salis Tartari depurati, libram semis.

Fundatur in valido crucibulo, igne intenso, inque fluore tam diu conservetur, donec in colorem e rubro coeruleum transierit; effusum in mortarium calefactum, cito pulverifetur, et calens, ne aërem attrahat, in phiolam siccam, itidem prius calefactam immittatur, superfundatur

Spiritus Vini rectificatissimi, libra una; digerantur, per aliquot dies, in arena, interdum agitando, donec spiritus vini rubicundo colore tingatur, qui decantatus, pro Tinctura Tartari, servetur.

Dosis ist 30 bis 70 Tropfen.

Tinctura Tartari acris.

Rec. Salis Tartari, uncias sex.

Pulveris carbonum, unc. unam semis.

Misceantur, et calcinentur fortissimo igne, per horam integram. Massae salinae superaffunde

Spiritus Vini rectificati, libr. unam.

Digerantur leni calore, et tinctura, per inclinationem vasis a fecibus separata, servetur.

Tinctura Tartari cum Aurantiis.

Rec. Tincturae Tartari simplicis, libram unam;

Infundantur in ea

Flavedinis Cortic. Aurant. amaror. unciae duae.

Fiat super novos Cortices duplex infusio, fortis expressio, filtratio, et servetur usui.

Tinctura Thebaica.

Rec. Opii colati, uncias duas.

Cinnamomi,

Caryophyllorum aromaticorum, ana drachmam
unam.

Vini albi, libram unam.

Macera per hebdomadam sine calore, deinde per
chartam cola.

Tinctura Vanillae.

Rec. Siliquarum Vanillae cum Semine, unciam unam.

Spiritus Vini, uncias decem.

Digerire es etliche Tage lang in einem verschlosse-
nen Gefäße; presse es auß, seihe die klare Tinktur ab,
und hebe sie in einem fest verstopften Glase auf.

Tinctura Vulneraria Vogleri.

Rec. Spiritus Vini, vel Frumenti, modice per ab-
stractionem et sine Alkali dephlegmati, un-
cias octo.

Terrae Japonicae, drachmas duas.

Myrrhae pulveratae, drachm. sex.

Misceantur, digerantur, et colentur.

Tragea Alba.

Rec. Gummi Tragacanth: alb. unc. tres.

Arabici, uncias quinque.

Radici Glycyrrhizae,

Ireos Florent. ana unc. duas semis.

Amili, libras duas.

Sacchari albi, libras sex.

Misceantur, fiat inde pulvis.

204 Tragea Gran. Actes. Tragea hydropica W.

Cortic. Cinnamomi, ana drachm. duas.

Caryophyllorum aromat. scrup. duos.

Boracis pur. drachmas duas.

Sacchar. albiss. ad pond. omnium.

Misc. fiat Pulvis, seu Tragea,

Dosis, ein halber Löffel, voll viermal täglich mit
Wein.

Tragea Granorum Actes.

Disp. Wirt.

Rec. Succı baccarum Sambuci, quantum placet.

Farinae secalinae, quantum sufficit.

Misceantur, fiat pasta, ex qua formentur panes par-
vi, in clibano ad duritiem coquendi. Cocti denuo in
pulverem terantur, et succo Sambuci impraegnati, rursus
exsiccentur, laborque tertia vice repetatur. Tandem

Massae hujus in pulverem tritae singulis uncıis
addatur

Nucis Moschatae, drachm. una,

Dosis, eine bis zwey Drachmen.

Zur Kur der Dysenterie gerühmt.

Tragea hydropica Willisii.

Rec. Pulveris Rad. Ari,

Cortic. Winteran. ana drachm. tres.

Rad. Galangae minoris,

Cubebae. ana drachm. unam semis.

Chalybis cum sulphure praep. unciam semis.

Sacchari anthos. drachm. sex.

M. f. Tragea.

Dieses Pulver wird in zwanzig Theile getheilt, und
täglich früh und Abends um 5 Uhr eine Dosis genommen.

Tragea Ophthalmica.

Disp. Wirt.

- Rec. Euphrasiae, drachmas decem.
Millepedum praeparatorum, unciam semis.
Macis,
Cubeborum, ana drachmam unam.
Foeniculi, drachmas tres.
Cinnamomi acuti, dr. unam semis.
Sacchari albi, uncias tres.
Trita serventur.

Dosis ist von zwey Drachmen bis zu einer halben
Unze, zweimal des Tages.

Tragea stomachica Brunneri.

- Rec. Coriandri praeparati, unciam semis.
Anisi, drachmas tres.
Cinnamomi, unciam semis.
Caryophyllorum, drachmam unam.
Calami Aromatici, scrupulum semis.
Mastichis, scrupulos duos.
Sacchari albi, uncias duas dr. duas.
Miscantur, fiat secundum Artem, Tragea.
-

Tragea stomachica Kleinii.

- Rec. Pulv. Cinnamom. acut. unc. unam semis.
Radic. Galangae,
Caryophyllor. aromat. ana drachm. tres.
Zingiber. alb. scrupulos octo.
Macis,
Nucis Moschat.

206 Triphera magna N. — Triphera saracenicæ.

Sem. Coriandr. ana drach. duas,

Sacchar. citrat. ad pondus omnium.

Misce fiat lege artis Tragea.

Dosis, einige Drachmen zwey bis dreimal des Tages.

Triphera magna Nicolai.

Ein Elektuar, bestehend aus Opium, Zimmt, Nelken, Galgant, Spic, Ingwer, Anis, Fenchel, Petroselin, Möhren, Bilsen, Kümmel, Ysop, Saamen, Kalmus, Rosen, Pfeffer ic.

Man rühmte diese Komposition als ein hülfreiches Mittel zur Kur der Weiberkrankheiten.

Triphera persica Mesue.

Ein halbellenslanger Wismasch aus Succ. Solatri, Endiviae, Apii, Lupuli, Follicul. Sennae, Agaric. Brunis Damasc. Cuscata, Spica, Myrabol. etc.

Dieses Gemisch wurde zur Kur hitziger Fieber gebraucht.

Triphera phenonis.

Aus Myrobolanen, Muskatnuß, Nasturt. Origani, Pfeffer, Weyhrauch ic.

Sollte besonders zur Kur der Hämorrhoiden dienen.

Triphera saracenicæ.

Aus Myrobolanen, Zimmt, Pfeffer, Kassa ic.

Wurde als Präservativ gegen Krankheiten empfohlen; und zur Stärkung der Verdauung.

Trochisci Adversus etc.—Trochisci Aliptae M. 207

Trochisci Adversus Acidum Ventriculi Gaubii.

Rec. Margaritar. praeparatarum,
Corall. rubr. praeparat. ana dr tres.
Nucis Moschat. drachm. semis.
Saponis Venet.
Extract. Rad. Helenii, ana drach. unam.
Balsam. Peruv. quantum suff.
Ut fiant lege Artis Trochisci, pisi magnitudine!

Trochisci albi Rhafis.

Siehe Sief albuma.

Trochisci Alhandal. Mesuae.

Koloquintenmark, mit Tragant und Gummi: arabicum: Schleim zusammengerieben.

Man gab sonst diese Mischung statt der Koloquinten selbst.

Trochisci Alkekengi Mes.

Aus Baccis Alkek. sem. Melbnum, Citrull. Cucurbit. Gummi arabici, Tragacanth, Thuris, Sang. draconis etc.

Sollten zur Kur der Nieren: und Blasen: Geschwülste und der Dysurie dienen.

Trochisci Aliptae Moschatae.

Rec. Styracis calamitae, uncias quatuor.
Ladani,
Benzoës, ana unciam unam.
Ligni Aloë, subtilissime pulverisati, drachmas
sex.

Saccha-

208 Trochisci Alkerm. compi.—Trochisci de Amb.

Sacchari albissimi, unciam un. semis.

Moschi Orientalis, scrupulum unum.

Ambrae griseae, drachmam unam.

Omnibus subtilissime pulverifatis, fiat, sufficiente quantitate mucilaginis tragacanthae, aqua rosarum paratae, massa, ex qua formentur trochisci minores.

Man bediente sich dieses Präparates bey Engbrü-
stigkeit und Stüchhusten.

Trochisci Alkermes completi.

Disp. Wirt.

Rec. Confectionis Alkermes completae, unciam
unam semis.

Laccae Florentinae, drachmas tres;

Ambrae,

Moschi, ana scrupulum semis.

Sacchari albi, uncias fedecim.

Mucilaginis Tragacanthae, aqua rosarum factae;
quant. satis.

Fiant Trochisci minores.

Zum Wohlgeruch des Athems empfohlen.

Trochisci de Ambra.

Rec. Ambrae gryseae, scrupulum semis.

Olei Cinnamomi destillati, guttas sex;

Moschi, grana quatuor.

Sacchari albissimi, uncias fedecim.

Mucilaginis tragacanthae, quantum satis.

Fiant trochisci minores.

Trochis-

Trochisci Anthelmintici, oder Hermetici
Scretae, oder Zwingeri.

Rec. Mercurii dulcis, unciam semis.

Cornu Cervi philosophice praeparati, scrupulos
duos.

Cinnamomi acuti, scrupulum unum.

Diacrydii sulphurati, drachm. unam.

Sacchari albi, unciam unam.

Conservae rosarum rubrarum, drachmas duas.

Cum mucilagine Tragacanthae, in aqua Rosarum soluta, fiant Trochisci numero sexaginta quatuor.

Dies ist nach Beschaffenheit des Alters, ein oder zwey.

Ein solcher Trochiscus wiegt funfzehn Gran, und enthält vier Gran Mercur. dulcis und einen Gran Diacrydium.

Es ist ein für Kinder sehr gutes Präparat.

Auch folgende Formel hat man zur Kur der Würmer gerühmt;

Rec. Semin. Santonici, sesquiunciam.

Salis Martis, unc. dimidiam.

Sacchari albi pulverati, unc. octo.

Misce f. pulvis. Tunc

Rec. Hujus pulveris, unciam unam cum duabus
drachmis,

Mucilaginis Gummi Tragacanthae q. s. ut
fiat massa, ex qua triginta Trochisci formentur.

Ein jeder Trochiscus enthält einen Gran Sal Martis.

Trochisci Antimoniales.

Rec. Antimon. crudi pulverati, unc. dimidiam.

Sacchari, albi, unc. unam.

210 Trochisci Bechici albi.—Trochisci Bechici gryf.

Reibe sie in gläserner Reibschale zusammen, und mische unter fortgesetztem Reiben hinzu:

Gummi Tragacanth. quant. sat.
ut f. Massa.

Zu dieser Masse tröpfelt man noch

Olei de Cedro

Caryophyllor. ana gutt. duodecim.

Diese durchknetete Masse wird in acht und vierzig Theile getheilt, und dann in Kügelchen geformt.

Trochisci Bechici albi.

Rec. Sacchari albissimi, libram unam, uncias octo.
Radicum Ireos Florentinae, unciam unam semis.
Amyli, uncias duas semis.

Mucilaginis tragacanthae albissimae, aqua rosarum factae, quantum satis.

Fiat massa, ex qua formentur Trochisci parvi.

Einige setzen auch noch Moschus und Ambra hinzu.

Trochisci Bechici citrini.

Rec. Sacchari albi, libram unam.

Radicis Ireos Florentinae,

Liquiritiae, ana unciam unam.

Croci, scrupulos duos.

Mucilaginis tragacanthae, quantum sufficit.

Fiant massa et trochisci.

Trochisci Bechici gryfei.

Rec. Pulv. Glycyrrhizae, drachmas duas.

Spec. de Iride, unciam dimidiam.

Pulv. Seminis Anisi, unciam unam.

Trochisci Bechici nigri.—Trochisci Catechu etc. 211

Styracis Calamit. unciam unam semis.

Sacchari albi, libras duas, p. c.

Cum Mucilagine Tragacanth. fiat Massa, adde

Olei destill. Anisi, guttas aliquot.

dein formentur lege Artis, Trochisci.

Trochisci Bechici nigri.

Rec. Pulveris radicum tres Florentinae,

Liquiritiae,

Seminum Anisi,

Foeniculi, ana unciam unam.

Succi Liquiritiae, in aqua hyssopi soluti, un-
cias quatuor.

Sacchari albi, uncias sedecim.

Mucilaginis Tragacanthae, aqua rosarum solu-
tae, quant. sufficit.

Misce, fiant ex Arte Trochisci.

Trochisci Bechici rubri.

Rec. Specierum Diatragacanthae,

Boli Armenae, ana unciam unam,

Sacchari albi, libram unam.

Fiat mucilagine tragacanthae, massa, ex qua for-
mentur trochisci minores.

Trochisci Catechu, oder Muscardae.

Rec. Terrae Catechu, unciam unam.

Sacchari candi albi, uncias duas.

Ambrae gryseae,

Moschi Orientalis, ana scrup. semis.

Mucilaginis tragacanthae, quantum satis.

Fiant trochisci, instar Muscardarum.

212 Trochisci de Crem. Tart.—Trochisci Diafulph.

Bey Schloffheit des Zahnfleisches und ſibeltreicher,
dem Athem empfohlen.

Trochisci de Cremore Tartari.

Rec. Cremoris Tartari, unciam un. femis.

Sacchari albissimi, uncias sex.

Mucilaginis tragacanthae, quantum satis.

Fiat Massa, ex qua formentur Trochisci.

Bey Fieberdurst verordnet.

Trochisci Cypheos, Gal. pro Mithridatio.

Rec. Pulpae Uvarum albarum passar. pinguis. quales
fere dantescenae.

Terebinthinae Chiae purae, ana uncias tres.

Myrrhae,

Schoenanthi, ana unciam unam femis.

Calami aromatici, drachmas novem.

Cinnamomi, unciam femis.

Bdelii lacrymae,

Spicae Nardi,

Castiae lignae,

Radice Cyprici rotundi veri,

Baccarum Juniperi pinguium, ana drachmas tres.

Ligni Aloës, drachm. duas et femis.

Croci, drachmam unam.

Mellis despumati,

Vini Hispanici, ana quantum satis.

ad Trochiscos nempe efformandos.

Trochisci Diafulphuris.

Rec. Florum Sulph. unciam unam.

Benz. drachmam unam.

Sacchari

Trochisci Escharotici. — Trochisci Keyseri. 213

Sacchari albi, unc. octo.

Mucilag. Gummi Tragacanthae, cum Aqua
Hyssop. purat. quantum sufficit.

Misc. fiant secundum Artem Trochisci.

Trochisci Escharotici.

Rec. Mercurii sublimati corrosivi, unciam semis.

Amyli albi,

Panis triticei, ana unciam unam.

Minii rubri, unciam semis.

Mucilaginis tragacanthae, quantum sufficit.

Fiant Trochisci.

Zur Kur unreiner Geschwüre und Vertilgung des
wilden Fleisches.

Trochisci Galliae Moschatae.

Rec. Ambræ gryseae, drachmas tres.

Ligni Aloës, drachmas quinque.

Moschi, drachmam unam.

Sacchari albi, unciam unam.

Mucilaginis gummi tragacanthae, quantum suf-
ficit.

Misce, fiant trochisci.

Trochisci hermetici Scretæ.

Siehe Trochisci anthelmintici.

Trochisci Keyseri.

Siehe pilulæ Keyseri.

Trochisci e Magnesia.

Rec. Magnesize albae, unc. unam.

Sacchari albi, unc. dimid.

Rad. Zingiber. alb. gran. quinque.

Mache daraus, vermittelst eines hinlänglichen Beis-
sases von dem Schleime des arabischen Gummi, auf
die gewöhnliche Art Kügelchen.

Trochisci Masticatorii.

Rec. Folior. Nicotianae,

Lauri,

Rad. Imperatoriae, ana drachm. duas.

Sem. Synapi,

Salis ammoniaci, ana scrupul. duos.

Misce fiat pulvis, ex qua cum suff. quant. Masticis
fiant Trochisci.

Trochisci de Minio.

Siehe Trochisci escharotici.

Trochisci de Myrrha Rhafis.

Auß Myrrhe, Asa foetida, Sagapen, Opoponar,
Färberrothe, Raute, Waldminze, Kümmel &c.

Trochisci nervini. Disp. Edinb.

Rec. Spiritus Lavendulae composit. guttas sexaginta.

Olei Cinnamomi,

Rorismarin, ana gutt. quatuor.

Rad. Ireos florent. drachm. duas.

Sacchar. albi, unc. unam.

Mucilag. Gummi arabic. q. s. ut fiant l. a. Trochisci.

Trochis.

Trochisci ad Ptyalismum ab Aphthis delapsis.

Rec. Succu Catechu, drachmas duas.
Sanguinis draconis,
Cortic. Granator.
Extract. Agrimon. ana drachm. unam.
Mucilag. Sem. Cydon. cum Aqua Ros. extract.
quant. suff.
Misc. fiant lege Artis Trochisci, pisi magnitudine.

Trochisci de Scilla,

Rec. Scillam albam ponderosam,
Cortice exteriori detracta, et parte inferiori duriore,
cui fibrosae radices adhaerent, abjecta, massae panis, e
farina et aqua, involve, atque in clibano, donec massa
panis in crustam abierit, coque, quam separabis, atque me-
dullosam vel carnosam scillae partem, in mortario marmo-
reo, pistillo ligneo, quam optime in pulvem contunde; ad
Scillae libr. unam, vel unc. duodecim.
adde

Farinae Oræbi, vel lupinorum, uncias octo.
atque contundendo in massam redige, ex qua formentur
trochisci, pondere drachmarum duarum, qui leni calore
siccandi.

Dosis, sumf bis acht Gran.

Trochisci Stellati, seu Sternbergici.

Rec. Cremoris Tartari, unciam unam.
Foeculae Acetosellae, serup. unum.
Sacchari albissimi, uncias tres.
Cum Succo Citri Mucilagine Tragacanth. subacto,
quant. suff. fiant Trochisci majores.

216 Trochisci Stomachici.—Trochisci de vipera.

Trochisci Stomachici.

Rec. Pulv. Radic. Angelicae Hispan.
Sanguinis draconis, ana drach. unam.
Oleor. Cinnamomi,
Nucis Moschatae,
Caryophyllorum, ana guttas duas.
Menthae,
Absinthii,

Sacchari albillimi, uncias quatuor,
Aquaе Naphae, quant. suff.

Cum Mucilage Gummī Tragacanth. fiant lege Artis Trochisci.

Trochisci Sublinguales, ad Prophylaxin
a Contagio.

Rec. Theriacae Andromach. dr. duas,
Myrrhae electae, drachmam unam.
Olei stillat. Cort. Citri, guttas duodecim,
Succi Citri recentis, unc. femis.
Pulv. Cort. Aurantior. quant. suff.

Ut fiant lege Artis, Trochisci, singuli scrup. un.

Trochisci de vipera.

Vipern werden exenterirt, Kopf und Schwanz ab-
geschnitten, und der Kumpf, nachdem man ihm die
Haut abgezogen, in Wasser mit Salz und Dill so lan-
ge gekocht, bis sich das Fleisch von den Gräten abschaben
läßt. Dieses Fleisch wird, nachdem man es ein wenig hat
abtrocknen lassen mit Zwieback (zwey Unzen Zwieback auf
acht Unzen Viperenfleisch) im Marmormörser zusammen-
gestoßen, und aus dieser Masse werden Kügelchen formirt.

Dies

Turpethum min.—Unguentum Aegyptiacum. 217

Diese Trochiscen werden in Italien präparirt und von da ausgeführt.

Turpethum minerale.

Mercurius vivus ein Theil mit zwey Theilen Vitriolöl gekocht. Stehe Mercurius emeticus flavus.

Dosis, zwey bis drey Gran.

Man hat es zur Kur der Wasserscheu oder Hundswuth vor andern empfohlen, so wie auch gegen Wassersucht.

Turundæ Acusticæ.

Rec. Galbani,

Picis navalis, ana drachmas duas.

Hellebori albi pulv. serupul. quinque,

Zibeth. grana sex.

Misc. dividantur in partes octo, vel decem, forma, instar Caryophyllorum.

Man hat sie gegen Taubheit und Ohrensausen empfohlen.

U.

Unguentum Aegyptiacum.

Rec. Aeruginis, uncias tres.

Mellis puri, uncias octo.

Aceti Vini acerrimi, uncias quatuor.

Aerugo in pulverem teritur, aceto diluitur, mellique permixta, lento igne, ad mellis consistentiam reducitur.